

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg –
Skandinavisches Seminar**
Network partner of j o l n e s –
Joint Learning in Northern European Studies



Ein Interview mit **Prof. Dr. Joachim Grage** (Albert-Ludwigs Universität Freiburg – Skandinavisches Seminar)

Transkription

Unterrichten im j o l n e s - Netzwerk

Prof. Dr. Joachim Grage

Ich habe im Sommersemester 2020, also im ersten Corona-Semester, ein Hauptseminar gegeben mit dem Titel „Fremde im eigenen Land – Juden in der skandinavischen Erzählliteratur des 19. Jahrhunderts“. So war glaube ich der Titel. Ich krieg es nicht mehr ganz zusammen. Und das lief sehr gut, obwohl es mein erstes Seminar mit ausschließlicher Online-Lehre war, dank allerdings auch der professionellen Unterstützung, die ich hatte. Das lief vielleicht deswegen auch so gut, weil Studierende anderer Unis diesen Kurs ganz gezielt ausgesucht haben und auch dementsprechend am Thema sehr interessiert waren, einige waren auch schon sehr gut eingearbeitet in das Thema, weil sie sich vielleicht schon in anderen Zusammenhängen vielleicht mal mit Judentum in der Literatur beschäftigt haben und das hat das fachliche Niveau des Kurses deutlich angehoben, ohne, dass es meine Studierenden allerdings gleich so abgeschreckt hat. Das fand ich ganz toll. Es haben sich dann ganz tolle Diskussionen auch unter den Studierenden ergeben. Man hatte ja die Möglichkeit solche Breakout-Sessions im Videoformat zu machen und es gab unheimlich gute Diskussionen und die sich dann auch noch über das Seminar übrigens fortgesetzt haben. Eine ganze Reihe von Studierenden haben jetzt, schreiben jetzt ihre Bachelorarbeit zu diesem Thema und man merkt, dass sie immer noch Kontakt haben zu den anderen Studierenden und auch da mal nachfragen. Und es gab unter anderem einen Experten, der sich unheimlich gut mit der Geschichte des Judentums auskannte, also viel besser als ich auch, und der immer wieder auch so historische Detailkenntnisse einwerfen konnte und der wird immer wieder kontaktiert jetzt auch. Finde ich ganz toll, dass es diese Vernetzung dann auch gibt. Und ich glaube, das lag auch so ein bisschen an diesem Online-Format. Dadurch war die Integration der verschiedenen Gruppen eigentlich kein Problem, denn vor dem Bildschirm ist erst mal jeder für sich alleine und dann ist es egal, ob der Nachbar in Köln, Wien oder Freiburg sitzt. Und das hat einfach eine tolle Lerngruppe geschaffen.

Credits

The interview was conducted on June 07 2021 via Zoom.

Interviewed by:	Anja Ute Blode, Anne-Katrin Heinen, Paula Ordejón
Cinematography and Editing:	Anja Ute Blode, Anne-Katrin Heinen, Paula Ordejón
Transcript by:	Anja Ute Blode, Anne-Katrin Heinen, Paula Ordejón,
j o l n e s – Design:	Heide Matz
Produced by:	University of Cologne, Department for Scandinavian and Finnish Studies